

ange, die an solchen Grundstücken ein dingliches, oder anderes Recht zu haben glauben, sub
præjudicio præclusi, ad præfixum hiermit vorgeladen. Cassel den 31. Jan. 1791.

25) Es soll des Johannes Kersten zu Wehlheiden seine dem Stift St. Martini dahier zinsbare
Hufe Land, ex officio an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wer nun darauf bie-
ten will, der kan sich in dem auf den 17. May ein für allemahl bestimmten Licitations-Termin,
auf Fürstl. Landgericht angeben. Cassel den 3. März 1791.

26) Dinnach in dem zum öffentlichen jedoch freywilligen Verkauf der Münterschen, in der Frank-
furterstraße, an dem Hrn. Ober-Kammerrath Zulda gelegenen Eckbehausung, auf den 4. März
anberaumt gewesenen Termin kein Käufer erschienen; als wird anderweiliger Terminus auf den
8. April d. J. bestimmt, und dieses zu dem Ende hiermit bekannt gemacht, damit Kauflustige in
demselben erscheinen, ihr Gebot thun, und der Meistbietende nach Befinden des Zuschlags ge-
wärtigen könne. Cassel den 5. März 1791. S. J. S. Justiz-Canzley.

27) Schuldenhalber soll dem Heinrich Peter in Trubenhäusen, das von Johannes Raungriefer
und dessen Ehefrau herrührende Haus, Hof, samt zugehörigen Garten und Gebäuden, nebst
einer halben Hufe Land und Wiesen, welche Grundstücke von Fol 107 bis 114 des Catastr beschr-
ben sind, meistbietend verkauft werden. Wer also darauf bieten will, kan sich Mitwochen
den 1ten Junius in dem hiesigen Kloster Wilhelmi einfinden, bis 12 Uhr sein Gebot thun, und
der Meistbietende hat sich des Zuschlags zu gewärtigen. Trubenhäusen am 3ten März 1791.
Von Vogtey Rückerode Gerichtswegen. Plümcke.

28) Es soll in dem anderweit auf Donnerstag den 14. April schierkünstig präfigirten Termin,
des hiesigen Wollen-Kammer Dunde Behausung, in der Untereustadt am Ende der Kreuzgasse,
am Schumacher Bachmann gelegen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wer
darauf bieten will, kan sich alsdann vor hiesigem Stadtgericht zu gewöhnlicher früher Zeit an-
geben, bieten, und nach Befinden das weitere erwarten. Cassel den 11 März 1791.

Ex Commissione Senatus. S. L. Koch, Stadt-Secretarius.

29) Es soll in dem anderweit auf Donnerstag den 14. April schierkünstig präfigirten Termin,
das hiesigen Gärtners, Sebastian Kipps Behausung alhier in der Untereustadt in der Waisens-
hausstraße, an denen Pfandbüchischen Erben gelegen, an den Meistbietenden verkauft werden.
Kauflustige können sich alsdann vor hiesigem Stadtgericht zu gewöhnlicher früher Zeit angeben,
bieten, und der Meistbietende nach Befinden das weitere erwarten, woben zur Nachricht dient,
daß mit dem darauf geschenehen Gebot berer 165 Rthlr. der Anfang zum Auebieten gemacht
werden solle. Cassel den 11. März 1791.

Ex Commissione Senatus. S. L. Koch, Stadt-Secretarius.

30) Es soll des Schumacher Christian Bachmanns Behausung alhier in der Untereustadt am
Ende der Kreuzgasse und dem Wollenkammer Dunde gelegen, in dem anderweit auf Donners-
tag den 14ten April schierkünstig präfigirten Termin, öffentlich an den Meistbietenden ver-
kauft werden. Wer darauf zu bieten gesonnen, kan sich alsdann vor hiesigem Stadtgericht zu
gewöhnlicher früher Zeit angeben, und das weitere erwarten. Cassel den 11ten März 1791.

Ex Commissione Senatus. S. L. Koch, Stadt-Secretarius.

31) Es soll des hiesigen Bürger und Weißbindermeister Heppes seine Behausung alhier in der
Carlsboverstraße, zwischen dem Mauernmeister Zehnter und Kobackspinner Ulrich gelegen, in dem
anderweit auf Donnerstag den 14ten April bestimmten Termin, öffentlich an den Meistbieten-
den verkauft werden. Kauflustige können sich alsdann vor hiesigem Stadtgericht zu gewöhn-
licher früher Zeit angeben, bieten, und der Meistbietende nach Befinden das weitere erwarten.
Cassel den 11ten März 1791. Ex Commissione Senatus. S. L. Koch, Stadt-Secretarius.

32) Ein Garten auf dem Wbncheberge, an dem Schreinermeister Ditzel gelegen, ist zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Bey dem Kramer Martin Humbug in der Leopoldstraße ist sich zu
melden.

Den